

...auf An-  
...daß er  
...in Ab-  
...fürsorge-  
...ung der  
...7 anzu-  
...Stadt.

...Für  
...elbe. —  
...Gesells-  
...birge.

...bruch.

n.

S

e!

...den.  
...den

ker

tr. 85.

ife

gat)

...uflich,  
...Pfd.-  
...Stück  
...ntner-  
...fabrik.  
...liden,  
...5 Mt.  
...erfiste

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Donnerstag 5. Oktober 1916, nachmittags.

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 5. Oktober vorm.  
Westlicher Kriegsschauplatz.  
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Auf dem Schlachtfeld nördlich der Somme wuchs die starke Artillerietätigkeit. Vor den Infanterieangriffen der Gegner zur größten Festigkeit an. An den meisten Stellen blieb die zum Sturm angetretene feindliche Infanterie bereits in unserer Feuer liegen. So brach ein englischer Angriff zwischen dem Gehöft Mouquet und Courcellette völlig zusammen. So gelangte der zwischen Courcellette und Gancourt—Le Abbaye vorbrechende Gegner nur bei Le Sars bis in unsere Stellung, wo die englische Infanterie mit schweren Verlusten, der unfrigen im Handgemenge unterlag. So scheiterte auch ein über die Linie Rancourt—Bouchavesnes geführter Angriff. Vor unseren Linien zwischen Fregicourt und Rancourt wurde am gestrigen Morgen heftig gekämpft. Hier haben wir einzelne Gräben verloren.

Front des deutschen Kronprinzen.  
Beiderseits der Maas lebhafter Artilleriekampf.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

An der Stochod mehrere vergebliche Vorstöße schwächerer feindlicher Abteilungen. Immer wieder erneuerten die Russen ihre wütenden Angriffe westlich von Lud. Sie haben nichts erreicht! Jedmal wurden ihre Angriffswellen von der Artillerie, Infanterie, und den Maschinengewehren zusammengeschossen. Nur nördlich von Zubilno drangen schwache Teile bis in unsere Stellung vor, aus der sie sofort wieder geworfen wurden.

Unsere Flieger, die auch an vorangegangenen Tagen durch erfolgreiche Angriffe auf Lager, Truppenbereitsellun-

gen und Bahnanlagen des Gegners geschädigt hatte, griffen gestern durch Abwurf zahlreicher Bomben den Bahnhof Rochyze und die ihn sehr naheliegenden Stapeneinrichtungen an.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.  
Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Westlich von Paraja wurden mehrfache rumänische Angriffe abgeschlagen.

Die noch am 2. Oktober in der Gegend von Bekostin (Baranykut) zum Angriff übergegangene rumänische 2. Armee ist im Mittale und im Sinca geworfen und befindet sich im Rückzuge.

Nach den vergeblichen verlustreichen Anstürmen im Hühner Walde sowie beiderseits des Wetreal-(Westri-gh)-Tales zieht sich der Gegner auf die Grenzpäße zurück.

Bei Orsova an der Donau gewann ein rumänischer Vorstoß Boden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Radensen.

Feindliche Angriffe östlich der Bahn Kara-Orman-Cobadina sind am 2. Oktober abgeschlagen.

Mazedonische Front.

Die Höhe der Ridze-Planina wird vom Feinde gehalten. Sonst ist die Lage vom Bresca-See bis zum Struma unverändert.

Im fortlaufenden Kampfe am linken Strumanufer ging das Dorf Zenitkoj verloren.

Der erste Generalquartiermeister (W. T. B).  
Ludendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge



dieses  
das b  
wend  
Schla  
allem  
Verni  
Techn  
und  
an kri  
Könn  
worde  
Veere  
niema  
den.  
völler  
der W  
folgen  
Deutse  
uns, n  
besoni  
reicht  
n i ch  
und E  
sach ü  
loten  
bru c  
re i ch  
hebung  
Diese  
und u  
Sieges  
behrun  
stere  
den zu  
das E  
komme  
Wuich  
Toten  
das d  
Wenn  
tramp  
Somm  
Frang  
merten  
leicht  
für ein

W  
chen v  
sibe ar  
verant  
Armee  
drei W  
st in

D  
der S  
redaus  
W a n  
a m n  
m die  
och b  
reich

Die  
rog  
ont